

# Romeo, ach Romeo!

Das Hans-Carossa-Gymnasium spielt den Klassiker von Shakespeare in der Moderne

Von Claudia Hagn

**R**omeo und Julia: Das geht immer! Es ist schließlich die Geschichte schlechthin von unerlaubter Liebe, von Familienstreitigkeiten, Verrat und Tragik vom Feinsten. Genau das haben sich auch die Schüler des P-Seminars Deutsch/Theater am Hans-Carossa-Gymnasium gedacht – sie stellen heute und morgen Abend um jeweils 19.30 Uhr ihre ganz eigene Version davon auf die Bühne der Alten Kaserne.

Was das ganz Eigene daran ist? Die Schüler haben gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Alexandra Pausch und Claudia Schmidt zwar das Gerüst der Geschichte von William Shakespeare erhalten; Dialoge und Szenerie sind aber eine andere. „Alles ist selbstgeschrieben!“, sagen sie vehement kurz vor der Generalprobe in der Alten Kaserne gestern Nachmittag. Und wenn etwas stimmt, dann diese Aussage: Die Geschichte wurde in die Neuzeit verlegt, die Familien Monte und Capell (statt Montague und Capulet wie im Original) sind im konservativen und liberalen Zeitungsverleger-Milieu angesiedelt, die Schüler tragen zum großen Teil einfach ihre Alltagsklamotten.

Das hat aber auch damit zu tun, dass sich die fünf Theatergruppen des HCGs nach wie vor mit einem



Waren die Schüler gestern noch fleißig am Proben, steht heute schon die Premiere von Neuzeit-Romeo und Julia an, das die Schüler des P-Seminars am HCG selbst geschrieben haben.

Foto: hac

Wasserschaden im Schulkeller herumschlagen müssen. Dabei wurde ein Großteil der Requisiten zerstört, was zur Folge hatte, dass sich Teile des Hausstands von Pausch, Schmidt und einiger Schüler nun auf der Bühne befinden. Sogar der Anzug des Mannes einer Lehrerin spielt mit.

Aber das über zwei Jahre laufende P-Seminar wäre nicht ein P-Seminar, hätten sie die Hürden nicht locker umschifft. Eigentlich hatten die beiden Lehrerinnen ganz andere

Stücke als den „alten“ Shakespeare vorgeschlagen, Brecht zum Beispiel; doch die Schüler setzten sich durch und wollten eben die immerwährende tragische Geschichte von Romeo und Julia erzählen.

Es wurde an Dialogen gefeilt, an der Personenkonstellation, an der Erzählstruktur der gesamten Geschichte. Die Jungs der Truppe sind in der Unterzahl, deshalb gibt es auch Hosenrollen. Alles in allem haben sich die Schüler also in ein zeitintensives Projekt gestürzt – von

dem sich jeder heute und morgen überzeugen kann. Und für den fünften Akt versprechen die Schauspieler sogar eine Überraschung; die aber natürlich noch nicht verraten wird.

## ■ Information:

Premiere ist heute, 11. Oktober, morgen wird ebenfalls gespielt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der Alten Kaserne. Der Eintritt für Erwachsene kostet fünf Euro und für Schüler drei Euro.